

Ankündigung.

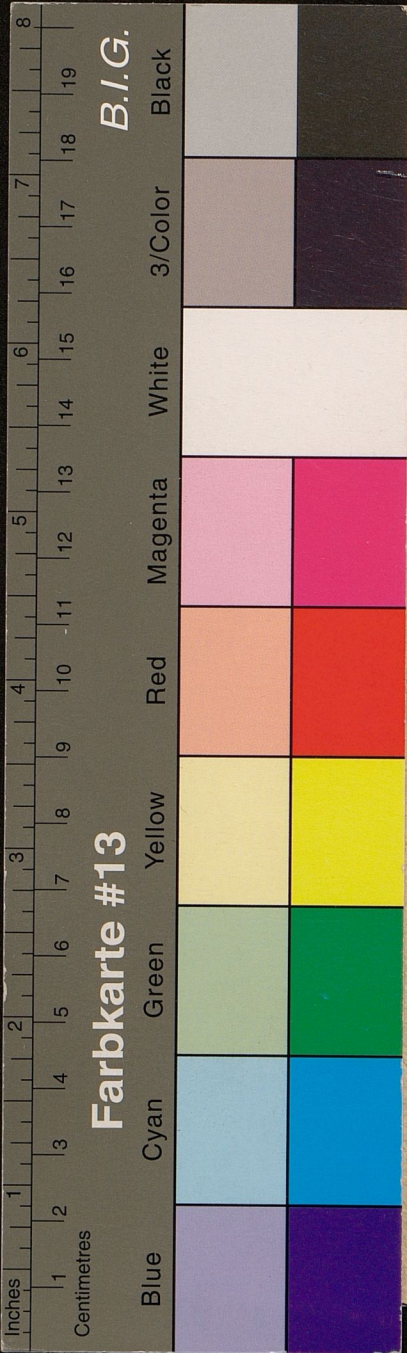
Verschiedene wichtige Hindernisse haben den zweyten Versuch des Schattenrisses auf den Hochseligen Herzog Leopold zu Braunschweig, von dem Herrn Professor Fromm zu Frankfurt an der Oder, der nach dem Versprechen des Herrn Verfassers, schon zu Johannis dieses Jahres herauskommen sollte, bisher zurückgehalten. Da der Herr Verfasser nun von Mehreren an sein Versprechen erinnert worden; so ist er jetzt im Begriff die letzte Hand daran zu legen. Es soll diese kleine Schrift, die an Größe mit der vorigen beynah ein gleiches Maas halten wird, bald nach Weihnachten, höchstens zu Ende Januars im künftigen Jahre, in meinem Verlage erscheinen: falls das Publikum, welches den ersten Versuch mit so vielem Beyfall aufgenommen, nach dem zweyten eben so begierig seyn sollte; denn er wird auf Subscription gedruckt werden. In demselben hat, der Leser Berichtigungen mancher angegebenen Umstände von dem Leben und Tode des Hochseligen Herrn, und verschiedene wichtige Nachrichten und Anekdoten von seinem Leben, die noch unbekannt sind, zu erwarten: auch wird er mit einem Kupfer geziert werden, welches



10 B 345, Wapoul (1771)

ches eine interessante Scene bey dem Ende seiner Laufbahn darstellen soll. Obgleich das Schicksal dieses Herrn schon seit bey nahe zwey Jahren her unterschieden ist: so wird sein Andenken doch noch immer unvergesslich bleiben, und seine Tugend noch ferners hin Racheiferung erwecken können. Ich werde sorgfältig darauf Bedacht nehmen, daß alles Neuzere in diesem zweyten Versuche dem in dem ersten entspreche. Zwar kann ich die eigentliche Bogenzahl dieser Schrift noch nicht genau bestimmen, aber mit Gewißheit versprechen, daß das Exemplar den Herren Subscribenten nicht über 6 Gr. zu stehen kommen soll. Diese haben auch noch den Vortheil voraus, daß sie ihre Exemplare mit den ersten Kupferabdrücken erhalten. Diejenigen Herren, die sich mit der Sammlung der Subscribenten gütigst bemühen wollen, erhalten, außer dem verbindlichsten Danke, die gewöhnlichen 10 pro Cent Rabatt für ihre Bemühungen. Nur bitte ich sehr, die Anzahl ihrer Subscribenten je eher je lieber, und höchstens zu Ende des Jahres einzuschicken. Berlin, den 16. November. 1786.

Siegismund Fr. Hesse,
Buchhändler.



Ankündigung.

Verschiedene wichtige Hindernisse haben den zweiten Versuch des Schattenrisses auf den Hochseligen Herzog Leopold zu Braunschweig, von dem Herrn Professor Fromm zu Frankfurt an der Oder, der nach dem Versprechen des Herrn Verfassers, schon zu Johannis dieses Jahres herauskommen sollte, bisher zurückgehalten. Da der Herr Verfasser nun von Mehreren an sein Versprechen erinnert worden; so ist er jetzt im Begriff die letzte Hand daran zu legen. Es soll diese kleine Schrift, die an Größe mit der vorigen beynähe ein gleiches Maaß halten wird, bald nach Weihnachten, höchstens zu Ende Januars im künftigen Jahre, in meinem Verlage erscheinen: falls das Publikum, welches den ersten Versuch mit so vielem Beyfall aufgenommen, nach dem zweyten eben so begierig seyn sollte; denn er wird auf Subscription gedruckt werden. In demselben hat, der Leser Berichtigungen mancher angegebenen Umstände von dem Leben und Tode des Hochseligen Herrn, und verschiedene wichtige Nachrichten und Anekdoten von seinem Leben, die noch unbekannt sind, zu erwarten: auch wird er mit einem Kupfer geziert werden, welches



10.3315, Leopold (1771)